

# Kluftern-Süd wehrt sich weiter

**FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Letztmals vor der Sommerpause hat sich die Bürgerinitiative Kluftern-Süd im Gasthof „Gehrenbergblick“ getroffen. Die lebhaften Diskussionen sowie die Planung des weiteren Vorgehens ließen noch keine Ferienstimmung aufkommen. Beherrschendes Thema: Die geplante Ansiedlung des MTU-Logistikzentrums.**

Das Fazit der Bürgerinitiative zur Entscheidung des Gemeinderats Friedrichshafen vom 17. Juli in einer Pressemitteilung: Zwar konnte der Aufstellungsbeschluss nicht verhindert werden, doch wollen sich die Klufturner Bürger weiterhin entschieden gegen diese „überzogene Änderung des Flächennutzungsplanes“ wehren. Denn sie sehe zusätzlich zum für die MTU notwendigen Materialwirtschaftszentrum auch Flächen für ein Montagewerk und weitere Gewerbebetriebe vor.

Um beim weiteren Vorgehen Kräfte zu bündeln und vom Expertenwissen einzelner Mitglieder der Initiative profitieren zu können, wurden Arbeitsgruppen zu Themenbereichen wie beispielsweise „Umwelt/ Flächenverbrauch“, „Verkehr“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet. Bis zum nächsten Treffen der Bürgerinitiative haben diese Gruppen viel vorgenommen. Schließlich gehe es darum, ein Gewerbegebiet zu verhindern, dessen geplante Ausmaße nicht zu rechtfertigen seien – auch nicht mit der Begründung, Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Die Initiative wehrt sich im Presse-text gegen den Vorwurf, durch das Vorgehen gegen das geplante 22 Hektar (mit Immenstaader Fläche 30 Hektar) große Gewerbegebiet Arbeitsplätze zu gefährden. Diese Kritik weist sie entschieden zurück und gibt die Verantwortung zu 100 Prozent an die Stadt Friedrichshafen weiter. Da die Stadt durch den provozierten massiven Widerstand mit zeitlicher Verzögerung und ungewissem Ausgang des Verfahrens rechnen müsse, wundere man sich, dass der Gemeinderat mehrheitlich an der sogenannten „großen Lösung“ festhalte und damit Arbeitsplätze leichtfertig aufs Spiel setze. Schließlich hätte es die Möglichkeit gegeben, sich am 17. Juli auf die „kleine Lösung“ (nur das notwendige Materialwirtschaftszentrum) zu einigen und damit Arbeitsplätze zu sichern, statt zu gefährden. Der Ortschaftsrat in Kluftern habe sich bekanntlich mehrheitlich für diese „kleine Lösung“ ausgesprochen.

Die Bürgerinitiative will in den nächsten Wochen und Monaten weiter für Aufklärung sorgen und mobil machen. Man sei dankbar für die tatkräftige Unterstützung seitens des BUND, der wiederum mit den einzelnen Naturschutzverbänden zusammenarbeitet.



Weitere Informationen zur Bürgerinitiative Kluftern-Süd finden Interessierte unter [www.kluftern.com](http://www.kluftern.com).